

geschah zu unserem Schutz, weil sowohl unsere Führer als auch wir in großer Sorge waren, daß dieser Araber uns vielleicht verfolge.

0436

### Die erwähnte Kirche des Hl. Johannes und die Heiligkeit dieser Stätte.

0434

Die genannte Kirche des Hl. Johannes ist ziemlich groß, aber jetzt entweiht, weil Araber darin hausen, die vom Raub leben und sich in ihr wie in einem verschanzten Platz aufhalten. Die Altäre sind zerstört und die Kirche ist ihrer Schönheit gänzlich beraubt. An dieser Stelle, so sagt man, hat der Hl. Täufer Johannes dem Volk gepredigt und ihnen allen Lebensregeln gegeben, wie in Lukas 3 berichtet wird. Und hier, so heißt es, hat er den Herrn Jesus angekündigt, wie in Markus 1 gesagt ist. Noch mehr: An dieser Stelle stand Johannes, als der Herr Jesus zu ihm kam, und sowie er ihn auf sich zukommen sah, zeigte er mit dem Finger auf ihn und sagte: "Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt", Joh. 1, 29.

0440

0430

0445

0425

Einige <II, 54> sagen, daß von hier aus Elia auf dem feurigen Wagen in den Himmel entrückt wurde; aber das stimmt mit 2. Könige 2 nicht überein; denn er wurde jenseits des Jordans entrückt. Zu dieser Kirche gehörte einstens ein Kloster, in dem der Hl. Zosimas als Abt vielen Mönchen vorstand; und neben dem Kloster bestand eine Herberge für Pilger, und in ihr hat Maria Aegyptiaca einstmals übernachtet, als sie von Jerusalem herunterwanderte, um sich in die Wüste jenseits des Jordans zurückzuziehen. In diese Kirche kam die Hl. Maria Aegyptiaca am 5. Sonntag zum Erscheinungstag des Herrn aus der Wüste herüber und empfing darin vom seligen Zosimas das Sakrament der Eucharistie; und sowohl als sie aus der Wüste kam, wie auch als sie dorthin zurückkehrte, überschritt sie den Jordan trockenen Fußes. Einst wurde in der Kirche am Epiphanientag ein großes Fest gefeiert, als noch die goldenen Zeiten herrschten. Denn der Patriarch von Jerusalem und der Bischof von Bethlehem zogen am Erscheinungsfest mit Äbten und Mönchen, Klerus und Volk hierher, und nachdem sie hier Gottesdienst gefeiert hatten, gingen alle zusammen mit Fahnen und Kreuzen zum Jordan hinunter und sangen Psalmen an dem heiligen Fluß. Der Abt vom Kloster des Hl. Johannes tauchte dann aber noch das Kreuz, das er trug, ins Wasser, und danach legten sich alle Kranken, die dabei waren, in den Fluß und sie wurden gesund. Die Gesunden aber taufte sich andächtig und wurden gestärkt. Diese Wunder aber, so glaubt man, sind hier nicht so sehr durch die Heiligkeit des Flusses bewirkt worden als vielmehr durch die Ehrfurcht vor der Religion sowohl beim Christenvolk als auch bei den Mönchen und Geistlichen. Wenn dann die Gottesdienste beendet waren, gingen sie einzeln für sich wieder nach Hause.

0485

0385

0535

0335

0935

An diese Wüste schließt sich die Einöde des seligen Hieronymus an, und hernach das Tote Meer, und über diesem die Berge von Engedi; auf dies alles kommt noch die Rede unter dem elften August.

Ende

Anfang

### Der heilige Ort Gilgal und seine besondere Bedeutung.

Nachdem wir uns in der Kirche des Hl. Johannes angenehm abgekühlt hatten, stiegen wir wieder auf die Esel, ritten rasch weiter und kamen in eine Gegend, die von Sandhügeln bedeckt war; aber mitten zwischen zwei kleinen Bergen gab es einen gebahnten Weg. Von diesen kleinen Bergen sagte mir jemand, daß der eine der Garzim und der andere der Ebal sei,